

TALENTENFÖRDERUNG

Die Einrichtung der Klavier-Meisterklasse von Prof. Grigory Gruzman an der Phönix-Musikakademie Dortmund dient der Förderung von jungen herausragenden PianistInnen, die sich auf ein Hochschulstudium und die anstehende musikalische Karriere unter Führung des international renommierten und eines der gefragtesten Klavierprofessoren Deutschlands vorbereiten wollen.

Diese Meisterklasse ergänzt die pädagogische Tätigkeit des Prof. Gruzman an der Musikhochschule Weimar und bietet einer größeren Anzahl von jungen MusikerInnen die Möglichkeit an der instrumentalen Ausbildung unter der Aufsicht von Prof. Gruzman teilzuhaben.

Der reguläre Klavierunterricht wird durch zwei Dozentinnen seines Vertrauens erteilt: Hélène Tysman und Alina Bercu. Beide Künstlerinnen haben sich bereits als mehrmalige Preisträgerinnen bedeutender Klavierwettbewerbe im internationalen Konzertleben etabliert. Als langjährige Schülerinnen von Prof. Gruzman beherrschen Hélène Tysman und Alina Bercu unmittelbar und authentisch seine Unterrichtsmethoden.

Der Meisterunterricht mit Prof. Gruzman selbst erfolgt in Form von Masterclasses in der Phönix-Musikakademie mehrmals pro Jahr. Neben dem Instrumentalunterricht im Hauptfach werden die Teilnehmer in einigen theoretischen Nebenfächern – u.a. Musiktheorie / Gehörbildung, Kammermusik sowie Bühnenpräsenz – durch qualifizierte Lehrkräfte ausgebildet.

Regelmäßige Teilnahme an den sowohl internen als auch öffentlichen Konzertveranstaltungen der Phönix-Musikakademie ist ein weiterer wesentlicher Bestandteil dieser Ausbildung.

PHÖNIX
MUSIKAKADEMIE

Phönix-Musikakademie

Aldinghoferstr. 10
44263 Dortmund

Tel.: +49(0)231 512726
E-Mail: info@phoenix-musikakademie.de

Die Phönix-Musikakademie ist eine Einrichtung der musikalischen Ausbildung für Kinder, Jugendliche, Studierende und junge professionelle Musiker.

Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, die unerschöpfliche Schatzkammer der europäischen musikalischen und kulturellen Traditionen für Nachwuchsmusiker aller Nationalitäten zu öffnen. Auf der Basis eines sehr effizienten und seit vielen Jahrzehnten erprobten und erfolgreichen Ausbildungssystems bekommen alle Teilnehmer die Möglichkeit ihre Begabung optimal zu entfalten und ihr instrumentales und künstlerisches Niveau den modernen Anforderungen der internationalen Musikszene anzupassen.

Neben dem instrumentalen Unterricht, vermittelt durch hochqualifizierte und zum großen Teil international anerkannte Musiker mit vieljähriger pädagogischer und konzertanter Erfahrung, bietet die Phönix-Musikakademie für professionell orientierte Teilnehmer Ausbildung in mehreren entsprechenden Nebenfächern an.

Klavier-Meisterklasse
von Prof.

**GRIGORY
GRUZMAN**

PHÖNIX
MUSIKAKADEMIE



Prof.
**GRIGORY
GRUZMAN**

Prof. Grigory Gruzman zählt zu den bedeutenden Klavierpädagogen Europas. Durch seinen Lebenslauf vereint er als Künstler und Pädagoge die russische und deutsche Kultur. Als Absolvent der Begabenschule Sankt Petersburg, der Musikhochschule Jerusalem bei Prof. G. Haimovsky und der Musikhochschule Freiburg bei Prof. V. Margulis trat er seit 1974 als Solist, Kammermusiker, unter anderem als Gründungsmitglied des Schostakowitsch-Trios, und Leiter internationaler Meisterkurse in vielen europäischen Ländern, im Fernen Osten, in Australien, in Lateinamerika und in den USA über 1000 Mal auf.

„Auf so eine Interpretation der Rigoletto-Paraphrase habe ich mein Leben lang gewartet“, urteilte einst Herbert von Karajan über eine der zahlreichen Aufnahmen Gruzmans.

Als Professor an den Musikschulen Hamburg (1998-2006) und Weimar (seit 2006) kann Grigory Gruzman auf mehr als 50 Preise seiner Schüler in bedeutenden internationalen Wettbewerben zurückblicken. Mehrere seiner ehemaligen Schüler gehören mittlerweile als Solisten bzw. Kammermusiker zur internationalen pianistischen Elite.

Prof. Gruzmans Schüler sind gestandene Künstlerpersönlichkeiten mit ausgesprochen individueller Gestaltungskraft. Die gemeinsamen Qualitäten wie auserlesene Anschlagkultur, besondere Eleganz neben selbstverständlicher technischer Perfektion, musikalische Tiefe sowie mitreißender Bühnenpräsenz in ihren Darbietungen lassen dennoch die Meisterhand ihres Mentors deutlich erkennen.

1982 und 1984 war Gruzman Preisträger der internationalen Klavierwettbewerbe in Monza und in Vercelli. Von 2005 bis 2014 war Gruzman Präsident der internationalen Rachmaninov-Gesellschaft e. V.

Er war künstlerischer Leiter und Jury-Vorsitzender von drei internationalen Rachmaninov-Klavierwettbewerben für Kinder und Jugendliche in verschiedenen Alterskategorien. Gruzman ist oft als Juror verschiedener internationaler Wettbewerbe im Ausland tätig. Seit 2006 ist er ständiger Leiter und Jury-Vorsitzender des internationalen Liszt-Wettbewerbes für junge Pianisten (alle drei Jahre in Weimar).



**HÉLÈNE
TYSMAN**

Die internationale Presse lobt u.a. ihren « warmen Ton » und ihr « träumerisches Feingefühl » (The New York Times) sowie ihren « aussergewöhnlichen Ausdruck » (Le Figaro). Nachdem Héléne Tysman in einem der bedeutendsten Klavierwettbewerbe der Welt, dem Internationalen Chopin-Wettbewerb in Warschau, im Jahre 2010 Preisträgerin geworden ist, gehört sie zur pianistischen «Weltelite». Zu diesem Zeitpunkt konnte sie bereits auf viele Auszeichnungen und Siege bei internationalen Klavierwettbewerben in England, Deutschland, China und in den USA zurückblicken und wurde von mehreren Stiftungen als eine der interessantesten Musikpersönlichkeiten der neuen Generation gefördert.

Sie begann ihr Studium in Paris am Conservatoire National Supérieur de Musique in der Klasse von Bruno Rigutto und setzte es dann in Köln, Wien, Hamburg und schliesslich Weimar fort. Ihr wichtigster Mentor war und ist aber Prof. Grigory Gruzman, bei dem sie über zehn Jahre in seiner Klavierklasse in Hamburg und Weimar studierte.

Mehrere CD- und Rundfunkaufnahmen sowie Fernsehaufzeichnungen, die Héléne Tysman als Solistin und Kammermusikerin gemacht hat, wurden von der Presse stets hoch gelobt. Auftritte als Solistin mit bedeutenden Orchestern wie z. B. Thüringen Philharmonie, Warschauer Rundfunkorchester, Wroclaw Philharmonie, Riverside Symphony, Padeloup Orchester, sowie in Recitals führten Héléne Tysman in prestigeträchtigen Konzertsäle wie Salle Gaveau und Philharmonie in Paris, Carnegie Hall und Lincoln Center New York, Hamburger Laeiszhalle, Neue Weimar Halle, Warschauer Philharmonie, City Hall Theater Shanghai und Opernhaus Kairo, um nur einige zu nennen.

Neben ihrer intensiven Konzerttätigkeit und der seit einigen Jahren hinzugekommenen pädagogischen Arbeit spezialisiert sich Héléne Tysman wissenschaftlich auch im Bereich der künstlerischen Psychologie. Die von ihr absolvierte Ausbildung in Hypnotherapie nach Erickson (Frankreich) erlaubt ihr, Künstler sowie Musiker in Bühnenpräsenz, Stressbewältigung, Leistungsoptimierung usw. mental zu begleiten.



**ALINA
BERCU**

Als Klaviersolistin sowie als Kammermusikerin gastierte Alina Bercu bereits in den wichtigsten Konzertmetropolen Europas, Amerikas und Asiens wie Carnegie Hall New York, Théâtre de Vevey, Tonhalle Zürich, Prinzregententheater München, Tonhalle Düsseldorf, Musikhalle Hamburg und in vielen anderen. Seit mehreren Jahren arbeitet sie mit namhaften Sinfonieorchestern zusammen wie u. a. mit den Wiener Philharmonikern, mit dem Orchestre de chambre Lausanne, mit den Bremer Philharmonikern, mit dem „Musikkollegium Winterthur“.

„Ihre Anschlagskultur ruft leuchtende Klangfarben hervor. Ihr Spiel ist in höchstem Masse natürlich... wunderbare Darstellung der nostalgischen Melancholie Schuberts... das macht sprachlos...“ (Klassiek Centraal / Belgien).

Nach ihrem Hochschulstudium in der Klavierklasse von Prof. Stela Dragulin an der Musikhochschule Brasov, Rumänien setzte Alina Bercu es bei Prof. Grigory Gruzman an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar fort. Darüber hinaus studierte sie bei Prof. Wolfgang Manz an der Hochschule für Musik Nürnberg und ergänzte ihre Ausbildung mit dem Kammermusik-Studium bei Prof. Michael Sanderling und bei Prof. Angelika Merkle an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main.

Zahlreiche nationale und internationale Siege und Auszeichnungen bei bedeutenden Musikwettbewerben in Europa und in den USA wie z.B. „World Piano Competition“ USA (1. Preis), „Clara Haskil“ Vevey, „Europäischer Klavierwettbewerb Bremen“, „ZF Musikpreis“ u. a. belegen ihren künstlerischen Werdegang. Studio- und Live-Aufnahmen von Alina Bercu wurden auf insgesamt 3 CDs in die Goldene Phonotheek des rumänischen Rundfunks aufgenommen. Die Debüt-CD mit Kammermusikwerken von Schubert und Brahms, wurde mit dem „Cle d'or“ (Frankreich) und dem „Golden Label“ (Benelux) ausgezeichnet.

Neben ihrer Konzerttätigkeit unterrichtet Alina Bercu als Dozentin im Hauptfach „Klavier“ an der Musikhochschule „Franz Liszt“ in Weimar.